

Hamburg, den 20. Mai 2025

E i n l a d u n g

zu einer Exkursion

Magistralenentwicklung in Hamburg Das Beispiel Berliner Tor

02. Juli 2025 von 16:30 bis 18:30 Uhr

Treffpunkt: S-Bahn Berliner Tor, Ausgang beim Strohause

„Nachhaltigkeit als Herausforderung - Leben im Zeitalter der Urbanisierung“ ist ein wichtiges Semesterthema im neuen Hamburger Geographiebildungsplan der Oberstufe. Darüber hinaus ist das Vertiefungsmodul „Stadtplanung im Kontext nachhaltiger Stadtentwicklung“ vorgesehen. Der Hamburger Landesverband des Deutschen Schulgeographenverbandes möchte zur Unterstützung der Fachkolleginnen und Fachkollegen daher aktuelle fachliche Informationen zu diesem Inhaltsfeld anbieten. Die Veranstaltung ist vom LI als Fortbildung anerkannt (s.u.).

Exkursion

Herr Ole Jochumsen, Leiter des Referats Teilräumliche Planungen / Stromaufwärts und Magistralen, in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, wird uns führen.

Die Magistralen, Hamburgs große Ein- und Ausfallstraßen, sind historisch und teilweise als Stück- und Flickwerk gewachsenen.

Um ihre Weiterentwicklung gemeinsam übergeordneten Entwicklungs- und Gestaltungsvorstellungen folgen zu lassen, wurde mit dem Masterplan Magistralen 2040+ ein strategischer Rahmen geschaffen. Mit dem Ziel, die Magistralen zu lebenswerteren und lebendigen Wohn- und Arbeitsorten und klimaangepassten Mobilitätsräumen zu machen, wurde der Masterplan Magistralen 2040+ in einem intensiven, zweijährigen Prozess zusammen mit den diversen, an diesen Orten planenden Dienststellen erarbeitet.

Der Masterplan formuliert nun gemeinsame Ziele, enthält räumlich-strategische Aussagen (Wo gibt es Entwicklungspotenzial für verschiedene Funktionen?), qualitativ-gestalterische Zielbilder (Wie sollen die Magistralenräume in verschiedenen räumlichen Situationen zukünftig aussehen?) und Instrumente zur Umsetzung.

Dabei geht das Planwerk des Senats nicht Grundstück für Grundstück vor, sondern hat die ganze Stadt im Blick. Es bildet die Grundlage für vertiefende Fachkonzepte und bezirkliche Planungen, die sich zu einem stimmigen Gesamtbild fügen sollen – kurz-, mittel und langfristig.

Ein anschauliches Beispiel ist der bevorstehende Umbau des Verkehrsknotens Berliner Tor. Hier werden perspektivisch Entwicklungen im Umfeld der Magistralen freigesetzt, die schon im Anfang 2024 beschlossenen „Rahmenplan Berliner Tor“ vorgezeichnet wurden. Die gesamtstädtischen Ziele und die Planungen für den Bereich rund um das Berliner Tor als wichtigem Schnell- und Regionalbahnknotenpunkt, der von gleich zwei Magistralen tangiert wird, werden erläutert.

Bei der Veranstaltung wird es Gelegenheit für Fragen und Diskussion geben.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Verbindliche Anmeldungen werden bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung erbeten über TIS oder per E-Mail: TilmanKrause@web.de

Eine Teilnahmebescheinigung des LI zur Anerkennung als Fortbildung erhalten Sie bei Anmeldung über TIS. **TIS-Veranstaltungsnummer: 2514G2101**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Tilman Krause